

## Stellenausschreibung Peerberater\*in / Projektorganisation (m/w/d)

Wir, Trans\*Recht e.V. Bremen, suchen ab sofort eine qualifizierte Person, die unser Team als Peerberater\*in und Projektorganisator\*in (nach Absprache 10-20 Wochen-Std.) unterstützt.

Als gemeinnütziger Verein bieten wir bereits seit einigen Jahren professionelle Peer- und Rechtsberatung für trans\* Personen an und organisieren zahlreiche Projekte zu Empowerment, Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit für den Bereich Trans\*. Außerdem arbeiten wir seit 2020 an der Einrichtung einer inter\* Beratung in Bremen.

Im Jahr 2021 wollen wir unser Beratungsangebot erweitern und suchen daher ein\*e Berater\*in für Bremen-Nord und Bremerhaven.

Neben der beratenden Tätigkeit beinhaltet die Ausschreibung auch die Mithilfe bei der Realisation eines Projekts in der niedersächsischen Weser-Ems Region: "Trans\* Kinder und Jugendliche im ländlichen Raum | Akzeptanz schaffen – Diskriminierung verhindern".

Innerhalb des Projektes sollen Multiplikator\*innen-Workshops vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet werden, um so Sensibilisierungs- und Aufklärungsarbeit zu leisten.

Zusätzlich zu einer eigenen trans\* Biographie sind folgende Qualifikationen für uns Grundvoraussetzung für die zu besetzende Stelle:

- Zertifizierung als systemische\*r Berater\*in oder Therapeut\*in (SG oder DGSF) oder eine andere durch einen Mitgliedsverband der Deutschen Gesellschaft für Beratung (DGfB) zertifizierte beraterische Ausbildung und Kenntnisse des systemischen Beratungsansatzes.
- Erfahrungen im Bereich Peer- und/oder Psycho-Sozial-Beratung
- Abgeschlossenes Hochschulstudium, gerne Psychologie oder soziale Arbeit oder vergleichbare Qualifikation im psycho-sozialen Bereich
- Fachliches Wissen zu trans\* Themen (grundlegende medizinische, rechtliche und soziale Aspekte)
- reflektierte eigene Trans\*Erfahrung
- entpathologisierende und menschenrechtsorientierte Einstellung zu trans\*

[Hier eingeben]

- Bewusstsein für Diskriminierung und Machtstrukturen, Mehrfachmarginalisierung und Intersektionalität
- Bewusstsein für die Heterogenität von trans\* Erfahrungen, Distanzierungsfähigkeit zur eigenen trans\* Erfahrung (Nicht-Direktivität)
- EDV-Kenntnisse zur Erstellung von Dokumentationen, Präsentationen, statistischen Erfassung und Mailkorrespondenz (z.B. Microsoft Office)

Weiterhin wünschenswerte Qualifikationen sind:

- Grundwissen zum Thema inter\*
- Kontakt zu bestehenden Selbsthilfestrukturen, Communitybildung
- Erfahrung in der Arbeit mit Gruppen und Sensibilisierungsarbeit
- Erfahrung in der Arbeit mit mehrfachdiskriminierten Gruppen (beispielsweise durch Rassismus, Alter, Behinderung)
- Erfahrung in der Organisationsentwicklung
- diskriminierungskritische Qualifikation (bevorzugt Anti-Bias-Ansatz)
- Mediationsausbildung / Ausbildung in Methoden zur Konfliktbearbeitung
- Gerne Zulassung als Heilpraktiker\*in f. Psychotherapie

Im Gegenzug dazu bieten wir:

- Ein wertschätzendes und unterstützendes Arbeitsumfeld
- Die Vertiefung Deiner Kenntnisse in der trans\*-Arbeit
- Eine Anbindung an die lokale Community
- Kostenübernahme bei Weiterbildungen
- Eine Abwechslungsreiche Tätigkeit
- 6 Wochen Urlaub
- Fahrtkosten zwischen Bremen und dem Einsatzort

Bewerbungen bitte **bis 15. Januar 2021** nur elektronisch an [info@trans-recht.de](mailto:info@trans-recht.de) Die Vorstellungsgespräche sind für die zweite Hälfte Januar 2021 geplant. Bewerbungen von mehrfachmarginalisierten trans\* Personen (z.B. Trans\* mit Behinderung, of Color, jüngere/ältere Trans\* etc.) erwünscht. Bei Fragen könnt ihr gerne Maik unter [info@trans-recht.de](mailto:info@trans-recht.de) anschreiben. Weitere Informationen: [trans-recht.de](http://trans-recht.de)

Aufgrund der Tatsache, dass es sich um eine Peerberatung handelt, können wir nur Bewerbungen von trans\* Menschen berücksichtigen. Bei gleicher Qualifikation werden trans\*männliche Personen bevorzugt, weil wir uns nach unserem Vereinsgrundsatz bemühen, möglichst ein Gleichgewicht zwischen trans\*männlichen, trans\*weiblichen und non-binären Perspektiven zu schaffen und wir zum jetzigen Zeitpunkt im beraterischen Kontext keine trans\*männliche Person beschäftigen.